

Communicationes n° 124

15-06-2009

Inhalt:

- Sitzung des Generaldefinitoriums
- Praktische Ausführungsbestimmungen des Generalkapitels
- Systematische Bibliographie über die Hl. Teresa
- Schutz gegen Betrüger
- Im Generalat eingelangte Bücher

Sitzung des Generaldefinitoriums

Die ordentliche Sitzung des Generaldefinitoriums ist zwischen dem 8. und 18. Juni geplant. Dabei werden erste Entscheidungen getroffen, personale Veränderungen bekannt gegeben, der Terminkalender für das neue Sexennium ausgearbeitet und die Zuständigkeiten der Definitoren bestimmt.

In der Ausgabe vom 1. Juli werden die COMMUNICATIONES das Ergebnis dieser Sitzung unserer höheren Oberen veröffentlichen. Alle Mitglieder des Generaldefinitoriums werden in der ersten Juniwoche nach Rom kommen, um bei dieser Sitzung anwesend zu sein.

Vorschläge für die Praxis – Erstellt vom Generalkapitel

38. Jahr für Jahr soll im ganzen Orden, beginnend mit dem 15. Oktober 2009 bis ins Jahr 2014, persönlich und gemeinschaftlich ein Werk der hl. Mutter Teresa gelesen werden. Hilfe dabei soll ein Leitfaden sein, der von einer vom Definitorium gebildeten Kommission erarbeitet wird. Die gemeinschaftliche Lektüre soll da, wo es möglich ist, mit Feiern, Wochen der Spiritualität, interdisziplinären Kongressen über ihr Werk usw. ergänzt werden. Auf jeden Fall soll es jedes Jahr eine Provinzversammlung geben, auf der die Früchte dieses Projektes mitgeteilt und überdacht werden.

39. Es soll nach folgendem Leseplan vorgegangen werden: *Leben* (2009-2010), *Weg der Vollkommenheit* (2010-2011); *Gründungen* (2011-2012, dem 450. Gründungsjahr von San José in Ávila); *Wohnungen der Inneren Burg* (2012-2013) und schließlich *Geistliche Erfahrungsberichte, Poesien und Briefe* (2013-2014).

40. Das Ziel, das wir mit dem Hören des Wortes der hl. Teresa verfolgen, ist, in den Einzelnen und in den Gemeinschaften unser Leben als Christen von der Bibel und vom Evangelium her zu stärken, und unser Glaubensleben in Gemeinschaft mit der Kirche zu bereichern. Als Gesprächspartner und -partnerinnen Teresas heute können wir feststellen, dass die aus dem Kontakt mit ihren Schriften erwachsenden Früchte zu einer Vertiefung unseres Lebens als Teresianische Karmeliten und Karmelitinnen beitragen, ähnlich der Wirkung, die Gregor der Große der Hl. Schrift zuwies, wenn er sagt, dass diese entsprechend dem Glauben und der Liebe des Lesers, der sie liest, zunimmt. Von daher soll unsere Lektüre weniger von der Sorge um ein systematisches Lesen als viel mehr von der Aufmerksamkeit auf das motiviert sein, was in den Schriften für unser Leben tatsächlich relevant ist.

41. Das Definitorium soll eine Zentralkommission bilden, deren Hauptaufgabe die Erarbeitung eines Leitfadens oder einer Handreichung für die Gestaltung der einzelnen Jahre ist, um so die Initiativen, die in den verschiedenen Zirkumskriptionen entstehen, zu fördern, zu koordinieren und bekannt zu machen.

42. Die Kreise von interessierten Lesern sollen von einzelnen Mitbrüdern oder den Kommunitäten aus auf die Karmelitinnen, die Teresianische Karmelgemeinschaft, die

Karmelfamilie und andere Laien hin erweitert und bereichert werden, um dadurch in unseren Kommunitäten und Seelsorgsbereichen die gemeinsame Lektüre der Werke Teresas zu fördern.

43. Es soll ein Internetportal eröffnet werden, durch das die Schriften unserer hl. Mutter Teresa verbreitet werden, um dadurch die Lektüre ihrer Schriften mit Hilfe der neuen Technologie so umfassend wie möglich zu fördern.

44. Vom Definitorium aus und mit Hilfe des Konventes La Santa in Ávila, dem Geburtshaus Teresas, und der Iberischen Provinzialsynode soll Ávila besonders für junge Menschen zu einem Pilgerzentrum ausgebaut werden. Es soll ein Pastoralprogramm erstellt werden, das auch auf andere für Teresa signifikante Orte angewendet werden kann, mit Pilgerfahrten, Fortbildungs- und Gebetstagen usw. In diesem Sinn soll die Gelegenheit des Weltjugendtages 2011 in Madrid aufgegriffen werden, um dabei die Gestalt und das Werk der hl. Teresa bekannt zu machen.

45. Dieses Pastoralprogramm soll durch die Mithilfe anderer Ausbildungszentren des Ordens, wie dem Teresianum in Rom, erweitert werden durch Kurse und Kongresse, Begegnungen und Seminare für Spezialisten, Übersetzer und Experten, die ihrerseits wiederum konkrete Angebote ausarbeiten, die in den verschiedenen Zirkumskriptionen und Zentren für geistliche Studien angeboten werden sollen.

46. Im neuen Sexennium soll wenigstens ein außerordentliches Definitorium gehalten werden, auf dessen Tagesordnung auch die Überprüfung dieses Aktionsplanes stehen soll.

47. Es soll eine allgemein verbindliche Textfassung (*textus receptus*) der Schriften Teresas festgelegt werden, und es soll auch geklärt werden, wie neue Funde, insbesondere der Briefe und andere Fragmente, die noch auftauchen können, in das Gesamtopus integriert werden, damit es zu einer einheitlichen Zitationsweise im Originaltext und in den Übersetzungen kommt. Das Definitorium soll nach Gesprächen mit den Experten und Verlagen diese Aufgabe baldmöglichst angehen.

48. Das Definitorium soll preisgünstige Ausgaben der Schriften der hl. Teresa in den verschiedenen Sprachen fördern.

Eine systematische Bibliographie über die Hl. Teresa

Nach der zweibändigen Konkordanz zu den Schriften der Heiligen Mutter (Rom 2002) und dem "Teresianischen Lexikon" (Diccionario Teresiano; (2. Aufl. Burgos 2002) haben wir nun ein drittes äußerst nützliches Hilfsmittel für das Studium der Heiligen Teresa. Es handelt sich hierbei um eine "Systematische Bibliographie" ("Bibliografía Sistemática"). Wird es wohl einen aus der Schar der Heiligen oder Autoren geben, über die es noch bessere Hilfsmittel zum Studium gibt? Die neue Bibliographie wurde von P. Manuel Diego Sánchez erstellt und im Verlag "Editorial de Espiritualidad" in Madrid herausgegeben. Das Werk zählt 1 246 Seiten und beinhaltet 12 647 bibliographische Verweise über die Heilige Teresa von Jesus.

Diese teresianische Bibliographie ist "systematisch", weil sie die Angaben nach Themen geordnet wiedergibt. "Teresianisch" heißt diese Bibliographie, weil sie ausschließlich Themen über die Hl. Teresa bringt. Manchmal wird neben der Zitation auch auf entsprechende Rezensionen in Zeitschriften verwiesen, bzw. werden Übersetzungen in anderen Sprachen angegeben. Das analytische Verzeichnis ist sehr ausgiebig. Diese neue systematische Biographie zählt zu den vollständigsten in der Geschichte der teresianischen Studien.

Vor einiger Zeit hat P. Manuel Diego Sánchez bereits eine systematische Bibliographie über den hl. Johannes vom Kreuz veröffentlicht ("Bibliografía sistemática de San Juan de la Cruz").

Schutz gegen Betrüger

Ein für allemal möchten wir die Kommunitäten unseres Ordens vor schlaun und skrupellosen Betrügern warnen, die sich mit scheinbar echten und exakten Angaben als

Ordensobere ausgeben und so Geld für angebliche Nofälle von karmelitanischen Gemeinschaften ergaunern wollen. Derartige Nachrichten und Bittgesuche werden regelmäßig v.a. via Internet verbreitet.

Sollte der Orden selbst das eine oder andere Mal zu solidarischen Hilfszuwendungen aufrufen, so ist die Authentizität dieser Aktion klar und deutlich. Wir möchten alle eindringlich vor derartigen Betrügern warnen, die mit falschen Angaben und Spendenaufrufen Geld erschleichen wollen.

Im Generalat eingelangte Bücher

- 1) Loredana Ceccon Terranova, *Un uomo, una donna. Luigi e Zelia Martin*. Mimep-Docete, Pessano 2008, 159 pp.
- 2) Joaquín María Maquirriain, *Biografía de una voz. Padre Miguel Navarro Liñán*. Guatemala 2009, 28 pp.
- 3) Mary McCormack, *Upon this Mountain. Prayer in the Carmelita tradition*. Oxford 2009, 76 pp.
- 4) *Beatificationis et Canonizationis Servae Dei Mariae Feliciae a Iesu Sacramento (1925-1959) Positio super virtutibus*, Roma 2004, I 435 + 213 pp., II 950 pp.
- 5) Giovanni Bonacina, *L'origini della Congregazione dei Padri Somaschi. La Compagnia pretridentina di San Girolamo Miani elevato ad Ordine religioso*. Roma 2009, 333 pp.
- 6) Bruno Morioni, *Padre Luigi dell'Immacolata. Artista di Dio nel Carmelo*. Capannori 2008, 60 pp.
- 7) Rafael María López Melús, *Nuño de Santa María, carmelita. Un santo de ayer con mensaje para hoy*. AMACAR, Onda 2009, 214 pp.
- 8) Robert de Langeac, *Jusqu'au coeur de l'amour. Commentaire spirituel du Cantique des Cantiques*. Éditions du Carmel, Toulouse 2008, 285 pp.
- 9) Marie-Jean de Genes (dir.), *Edith Stein. Actes du Colloque International de Toulouse (2005)*. Toulouse 2009, 407 pp.
- 10) William Johnston, *La mystique du nuage et de l'inconnaissance*. Toulouse 2009, 366 pp.
- 11) Jean-Claude Sagne, *Lire et relire saint Jean de la Croix. Ces blessures qui font vivre*. Toulouse 2008, 197 pp.
- 12) Juliette Bordes, *Le visage et le voile. Les Poésies de Sainte Thérèse de Lisieux*. Toulouse 2009, pp. 118.
- 13) Thomas Pulickal (Edit.), *Liturgy, Prayer and Life. Asia-Oceania OCD Liturgy Congress 2008*. Thiruvananthapuram s/a, 212 pp.
- 14) Armando Roberto Sejas, *Teresa de los Andes, modelo de la juventud*. Cochabamba 2008, 30 pp.
- 15) Dámaso Zuazua (edit.), *Historiografía del Carmelo Teresiano. Acti del Simposio Internazionale* (Roma, 2-5/01/2009). IHT, Roma 2009, 509 pp.
- 16) María Celina de Jesús Crucificado, *Germana Lucía. La memoria que tenemos de ella*. Coimbra 2005, 46 pp.
- 17) Carmelo de San José, *Os nossos Cânticos da Missa, Vinde e Contemplai*. Fátima, CD.
- 18) *No céu há uma Janelinha. Canções da Irmã Lúcia*. Carmelo de San José, Fátima, CD.
- 19) A. Maria David, *Beyrond Boundaries, Hindu-Christian Relationship and basic Christian Communities*. ISPCK Delhi 2009, 281 pp.
- 20) Sylvain Mutoke-Valentin Ntumba, *50 ans de présence des Carmes Thérésiens au Congo. Esprit, histoire et perspectives*. Kinshasa 2008, 104 pp.
- 21) Valentin Ntumba, *Connaissance de Dieu et agir chrétien chez saint Paul*. Kinshasa 2008, 40 pp.
- 22) Valentin Ntumba, *Responsables politiques ou religieux: comment choisir un conseiller? Lecture de Sir 37, 7-15*. Kinshasa 2007, 30 pp.
- 23) Manuel Diego Sánchez, *Santa Teresa de Jesús. Bibliografía sistemática*. Ede, Madrid 2008, 1.246 pp.
- 24) María Eugenio di Gesù Bambino, *Voglio vedere Dio*. Libreria Editrice Vaticana, 2009, 1362 pp.
- 25) Irene Guerrero, *"Voy a la luz, al amor, a la vida ... Los últimos días de Elisabeth"*. EdE, Madrid 2009, 122 pp.

- 26) Daniel de Pablo Maroto, *Lecturas y maestros de Santa Teresa*. EdE, Madrid 2009, 300 pp.
- 27) Institutum Carmelitanum, *Memoriam fecit mirabilium Dei. Scritti in onore di Emanuele Boaga, O. Carm.* Edizioni Carmelitane, Roma 2009, 741 pp.
- 28) Giuseppe Perazzolo, *Una vocazione propria dei tempi attuali. Il fratello Povero Servo della Divina Provvidenza*. Edizioni CCSC, Verona 2009, 328 pp.
- 29) Alfonso Ruiz Calavia-Ignacio Husillos Tamarit, *El Desierto de las Palmas. Historia y vida*. Castellón 2008, 148 pp.
- 30) Alberto Martínez, *"Eufrosina", la mujer monje* (Escenificada). Valencia 1992, 121 pp.